Wir machen uns auf den Weg - wer kommt mit?

Unternehmen, Vereine, Haushalte, Einzelpersonen – aus Bolzum, der Gemeinde Sehnde, der Region Hannover:

- Alle, die etwas bewegen wollen
- Alle, die sich für eine lebenswerte Zukunft für sich und die nachfolgenden Generationen einsetzen wollen
- Alle, die in ihren Orten etwas mitgestalten wollen
- Alle, die für ein gutes Klima handeln statt reden wollen

Wir suchen engagierte, positiv denkende Menschen, die punktuell oder auch langfristig ihre Talente einbringen möchten, zum Beispiel:

- bei der Ausarbeitung eines Konzeptes zur Umsetzung einer Projektidee
- in der Umweltbildung („Werde Klimacoach!“)
- bei praktischen Arbeiten wie z.B. dem Verarbeiten von Gemüse oder dem Reparieren von Gegenständen oder der Pflege eines Geschirrmobils oder...
- bei der Organisation, Ausgestaltung oder Teilnahme von Veranstaltungen und Workshops.

© Sabine Hürdler / AdobeStock

Auf der Homepage sind alle derzeit laufenden Projekte und weitere Projektideen aufgeführt. Es gibt Tipps zu Veranstaltungen und weiteren Mitmach-Möglichkeiten:

www.gutklima.de

Hintergrund

Die Bundesregierung hat beschlossen, dass Deutschland bis 2050 weitgehend treibhausgasneutral werden soll. Hierfür ist ein Handeln auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene notwendig.

Das Förderprogamm „Klimaschutz im Alltag“ des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit unterstützt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinititative (NKI) mit GutKlima eines von bundesweit neun Modellprojekten, die einen gesellschaftlichen Wandel hin zu einer klimagerechten Lebensweise fördern. (Förderkennzeichen: 03KKA0008A)

Verbundpartner & Kontakt

DorfLaden Bolzum

Frauke Lehrke
Projektleitung GutKlima
0170 80 40 489
lehrke@gutklima.de

STADT SEHNDE

Anne Kessel
Stadt Sehnde
05138 70 72 31
anne.kessel@sehnde.de

Evangelische Kirchengemeinde **Bolzum**

AWO Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.

Region Hannover

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Herausgeber:
DorfLaden Bolzum UG (haftungsbeschränkt)
Marktstr. 14 | 31319 Bolzum
kontakt@dorfladen-bolzum.de

klimaneutral
natureOffice.com | DE-275-381622
gedruckt

© Titelbild: artem / AdobeStock

GutKlima
VERBUNDPROJEKT

Gutes Klima im Dorf
Klare Zukunft im Blick

Auf dem Weg zur KlimaNachbarschaft

Ziele von GutKlima

GutKlima steht für das Vorhaben „Gutes Klima im Dorf – klare Zukunft im Blick. Bolzum auf dem Weg zur Klima-Nachbarschaft.“ Ziel ist es, in der Gemeinschaft Projekte zu entwickeln und modellhaft umzusetzen, die Klimaschutz stärker als bisher in das Alltagshandeln integrieren und mit nachhaltiger Dorfentwicklung verbinden.

Der 1.300 Einwohner große Ort Bolzum bietet dafür mit seinem Bürger-Dorfladen und einer funktionierenden Dorfgemeinschaft gute Voraussetzungen. Zugleich soll Bolzum als Vorbild für andere Orte in der Gemeinde Sehnde dienen, damit diese auch Teil der KlimaNachbarschaft werden.

Das Vorhaben ist in zwei Phasen gegliedert:

Phase 1: Konzeption (bis Okt. 2019)

- Aufbau und Bündelung von Aktionsgruppen
- Entwicklung von Projektideen
- Gründung Dorfverein „Gutes Klima im Dorf e.V.“
- Erweiterung des bestehenden Netzwerks auf andere Orte Sehndes

Aktionsplan
Leitbild & Projekte

Phase 2: Umsetzung (bis Sept. 2022)

- modellhafte Umsetzung des Aktionsplanes
- Weiterentwicklung von neuen Projektideen
- Weiterbildung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern (Klima-Coaching)
- Übertragung auf andere Orte Sehndes

© peterschreiber.media/AdobeStock

Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung sind Querschnittsaufgaben in unserem Alltag. Das Vorhaben konzentriert sich auf fünf Handlungsfelder, in denen gemeinsam Projekte entwickelt und umgesetzt werden:

Mobilität

Ein Fünftel des in Deutschland ausgestoßenen CO_2 geht auf das Konto des Verkehrs. Um dem Grundbedürfnis nach Mobilität im ländlichen Raum weiterhin gerecht zu werden, sind Projekte gefragt, die Anreize für die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel geben. Zusätzlich wird erprobt, inwieweit über die Verkürzung der Wege von Infrastruktur und Diensteistungen eine Verkehrsvermeidung herbeigeführt werden kann.

Nachhaltiger Konsum

Qualität statt Quantität bedeutet in erster Linie nicht Verzicht sondern mehr Lebensqualität. Unser Ziel ist es, Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die es uns ermöglichen, fair und nachhaltig zu leben. Teilen, tauschen oder mehrfach verwenden: Wie können endliche Ressourcen geschont werden? Auf der anderen Seite haben wir mit dem Wissen von Jung und Alt, das in den Orten vorhanden ist, eine unerschöpfliche Ressource. Wie können wir dieses Wissen weitergeben und uns vernetzen?

Biologische Vielfalt

Die Auswirkungen des Klimawandels haben Einfluss auf die vielfältigen Lebensräume und die Arten, die darin leben- auch hier in der Stadt Sehnde, in den Dörfern und in der freien Kultur- und Naturlandschaft. Wir wollen gemeinsam nach Lösungen suchen, um dem Artenverlust entgegenzuwirken. Wird mehr Grün in den Orten zu mehr Aufenthaltsqualität für Mensch und Tier führen? Und welche Projekte können dazu beitragen, Schutz und Nutzung unser Lebensräume stärker als bisher in Einklang zu bringen? Vom Landwirt bis zum Kleingärtner, von der Vorgartenbesitzerin bis zur Firmenchefin: Jede(r) Einzelne hat Möglichkeiten, im direkten Umfeld etwas für mehr Artenvielfalt zu tun. Wie können wir uns dabei gegenseitig unterstützen?

Ernährung

Etwa 13% der Treibhausgasemissionen in Deutschland entfallen auf diesen Bereich. Erdbeeren im Winter, Äpfel aus Neuseeland, täglicher Fleischkonsum: Großkonzerne, lange Transportwege sowie ein hoher Energieeinsatz sind die Realität in der Lebensmittelbranche. Zusätzlich wirft jeder von uns etwa 86 kg Lebensmittel pro Jahr in den Müll. Für uns stellt sich die Frage: Wie können wir die Wertschätzung von Lebensmitteln erhöhen? Wie können wir uns klimaschonender ernähren? Und wie ist es uns möglich, in einer globalisierten Welt den regionalen Produkten wieder einen höheren Stellenwert einzuräumen?

© Mike Richter / AdobeStock

Energie

Die Energiewende im eigenen Haushalt vorantreiben - gar nicht so einfach? Wärme & Strom sparen und effizienter nutzen, heißt auch bares Geld sparen.
Doch welche Maßnahmen sind kurz- bis langfristig sinnvoll: für das Klima und den eigenen Geldbeutel? Und welche gemeinsamen Schritte sind nötig, um im Ort energieautark werden zu können?